

Zwei neue *Phymatopteryx*-Arten.

Beschrieben von

Dr. G. Kraatz,

Westwood stellt die Gattung *Phymatopteryx* (Thes. Ox. p. 6) neben *Uloptera* an die Spitze der *Cremastochiliden*. Die Stellung dieser Gattung erscheint mir wenig natürlich, obwohl ich mich augenblicklich außer Stande fühle, eine andere anzugeben. Nach unseren Kenntnissen der letzten Jahrzehnte ist es von vornherein gefährlich, von einer natürlichen Verwandtschaft zwischen Gattungen aus Ostafrika und Cajenne zu sprechen.

Burmeister (Handb. III, p. 627) erhielt seine Gattung *Uloptera* von Buquet als *Cremastochilus planatus* und sagt (p. 625), sie stehe in ihrem ganzen Habitus sehr isolirt da und gehöre zu den merkwürdigsten Melitophilen, die ihm je vorgekommen sind; er stellt sie hinter die Gattung *Anthracophora*. Da diese Gattung aber asiatisch ist, liegt der Vergleich mit *Eriulis* näher, deren Halsschild eine viel gröfsere Aehnlichkeit zeigt. Da es indessen in manchen Fällen sehr schwierig ist, über die systematische Stellung eines Käfers bestimmte Auskunft zu geben und ich mir in der Kenntnifs der Cetoniden-Mundtheile keine umfassende Autorität erworben habe, scheint es mir immerhin angemessen, einstweilen eine eigene Gruppe *Ulopteridae* auf *Uloptera* zu gründen.

Die Haupteigenthümlichkeit von *Uloptera* (Naturgesch. III, p. 625 u. 626) liegt im Bau der Mundtheile, von denen das grofse, beilförmige Endglied der Maxillartaster in der Gruppe der Cetoniden eine isolirte Stellung einnimmt.

Prof. Schoch (Catal. Syst. p. 79) stellt *Uloptera* an das Ende seiner Subtribus (der *Cremastochilidae*) *Macromidae*, wodurch die Gattung in nächste Nähe der *Cremastochilidae* neben *Phymatopteryx* (wie bei Westwood) zu stehen kommt.

Phymatopteryx hat nun jedenfalls wohl die grösste Aehnlichkeit mit einer *Uloptera* und sind daher beide in Systeme möglichst nahe aneinander zu bringen.

Phymatopteryx laevigatus Krtz. gehört nicht unzweifelhaft in dieselbe Gattung wie *Phym. sculptilis* Westw. und *Mocquerysi*, sondern wahrscheinlich in eine eigene Untergattung (*Bothrothorax* Krtz.), welche durch untersetztere Gestalt, glänzenden Körper, eigenthümliches Pygidium und stärker gezähnte Vorderschienen ausgezeichnet ist. Da der Thesaurus Oxoniensis mit der Diagnose von

Phymatopteryx nur wenigen zugänglich ist, gebe ich die von *Bothrothorax* hier wieder.

Bothrothorax subgenus gen. *Phymatopteryx* Westw.

Corpus valde deplanatum, piceum, laevigatum.

Clypeus transversus, apice truncatus, angulis anticis rotundatis.

Oculi valde prominentes.

Thorax coleopteris angustior, antice fortiter angustatus, basi leviter emarginatus, angulis posticis obtusis, supra valde depressis, disco utrinque fossulis 3 et fossula laterali antica impressus.

Scutellum angustum, laeve.

Elytra thorace latiora, laevia, lineis 2 juxta-suturalibus, anteriori valde abbreviatis et 2 dorsalibus sinuatis parum distinctis, pone medium fascia undulata testacea, extrorsum elevata.

Pygidium transversum, aciculatum, medio impressum.

Pedes breviusculi et latiusculi, tarsi posticis tibiis brevioribus, tibiis anticis distincte tridentatis, posterioribus medio extus dentatis, posticis dente emarginato minuto.

Abdomen lateribus longitudinaliter strigosum, pectus lateribus transversim strigosum, medio laeve.

Mesosteri processus latus, parum productus, apice subrotundatus.

Patria: Africa orientalis: Mikindani.

Eine merkwürdige Gattung, die keiner der bestehenden Gruppen einzureihen ist; sie scheint mir wegen der 6 tiefen Eindrücke auf dem Halssch. und den Doppelstreifen auf den langen, glatten Fld. eine Gruppe in der Nähe von *Oxythyrea* zu bilden. Eigenthümlich sind die kleinen, helleren Beulen in der Mitte der Fld., die eine winklige Zeichnung mit der Spitze nach vorn bilden.

Phymatopteryx (Bothrothorax) laevigatus: *Piceus, planatus, laevissimus, capite thoracis marginibus tuberculisque nonnullis marginalibus elytrorumque tuberculis 3 postmedianis fulvis, capite crebre punctato, thorace utrinque 4 (3+1)-fossulato, disco ante medium leviter impresso, scutello elongato, punctis lateralibus nonnullis, elytris stria suturali ad scutellum usque producta, stria subsuturali ad tuberculum usque producta, singulo tuberculis 3 fulvis notatis, pygidio fortius utrinque elevato, distinctius striolato, elevatioribus medio rufo-notatis, pedibus geniculis tibiisque medio rufo-subnotatis, tibiis anticis fortius tridentatis.* — Long. 10 mill.

Habitat in Africa orientali, Mpwapwa (coll. Meier-Darcis), Mikindani (coll. Kraatz).

Durch die flache Gestalt fast an *Hololepta* erinnernd, aber pechschwarz, oben pechbraun, mit bräunlichem Kopfe, und gelb-

braune Flecken auferhalb der 8 Grübchen des Halssch. und eine gezackte gelbliche Binde hinter der Mitte der Fld., doch treten die Zeichnungen nicht scharf hervor. Die Fühler sind klein, unter dem Kopf versteckt, röthlich. Clypeus ganzrandig, vorn kaum aufgebogen, ziemlich deutlich dicht punktirt, in der Mitte leicht erhaben. Augen ziemlich groß und vorstehend. Halssch. schmaler als die Fld., nach vorn stärker als nach hinten verengt. Vorder- rand nach vorn verschwindend, Vorderecken unten spitzig vortretend, der Hinterrand in der Mitte tief ausgerandet, Oberseite in der Mitte zwischen den beiden Reihen ziemlich, die großen und tiefen Grübchen glatt. Schildchen lang schmal, fast glatt. Fld. glatt, die Doppelreihe eingedrückter Linien neben der Naht geht bis zur Mitte der Fld., 3 bis 4 Flecke hinter der Mitte leicht erhaben, ebenso wie einige kaum bemerkbare Flecke vor ihnen. Endbuckel sehr deutlich, hinter demselben nach der Naht zu stehen einige flache Punkte, sonst sind die Fld. glatt. Das Prosternum ist glatt, seitlich längsgestrichelt, der Fortsatz durch eine sehr deutliche Naht von ihm getrennt.

Flacher und breiter als die folgende Art, von sehr eigenthümlichem Aeußeren; auf sie paßt Westwood's Ausdruck *laevissimus* vollkommen; der flache Thorax ist fast ganz glatt (einige Punkte am Seitenrande ausgenommen) und zeigt jederseits eine Reihe von 3 sehr deutlichen, flachen Gruben, zwischen deren erster und zweiter sich noch ein schmäleres, tieferes Grübchen am Außenrande befindet; der Discus zeigt vor der Mitte eine punktirte Stelle. Der ganze Körper ist schwärzlich braun, der dicht punktirte Kopf röthlich gelb, der Seitenrand des Halssch. und die Zwischenräume der Gruben (welche 3 Tuberkeln bilden) glatt; die Fld. zeigen zwischen der Mitte und dem Seitenrande etwa 3—4 vertiefte Linien, welche indessen kaum punktirt sind, sodafs der Glanz der Fld. dadurch nicht gestört wird; hinter der Mitte stehen 3 gelbliche Tuberkeln, von denen der mittlere etwas weiter nach vorn steht. Die Fld. zeigen einige undeutliche Eindrücke, einen sehr deutlichen hinter dem langen, schmalen Schildchen; sehr eigenthümlich ist das dicht gestrichelte Pygidium, welches in der Mitte vertieft ist; die erhabenen Ränder jederseits sind in der Mitte röthlich. Abdomen glatt. Die Beine sind kurz, die Tarsen zart, die Vorderschienen kräftig dreizahnig, die Hinterschienen vor der Mitte um die Knie röthlich.

Nach der Abbildung, welche Westwood (Trans. Ent. Soc. Lond. pl. III, fig. 4) von seiner *Liostraca* (?) *rufoplagiata* von Madagascar giebt, muß diese Art, welche ich nicht kenne und welche keines-

falls eine *Liostraca* ist, in naher verwandtschaftlicher Beziehung zu *Phymatopteryx laevigatus* stehen, denn sie hat die Kopf- und Vorderschienenbildung, die Eindrücke auf dem Halssch. und die erhabenen Tuberkeln auf den Fld. mit ihr gemein. Da ich aber den Madagascar-Käfer, der in Higgin's Sammlung befindlich ist, nicht besitze, muß ich mich mit dieser Hinweisung begnügen.

Phymatopteryx Mocquerysi: *Piceo-castanea, supra opacula, capite densissime parum perspicue punctato, thorace impressionibus 5 magnis cicatricoso-punctatis impresso, lateribus dense cicatricoso-punctato, scutello longo, lateribus fortiter seriatim-punctato, elytris circa scutellum laeviusculis, pone scutellum impressis, singulo tuberculis fulvis 5-6 impresso, linea suturali ad scutellum usque producto, linea juxtaturali usque ad puncta 2 producta, striis dorsalibus inter medium et marginem circiter 3-4 parum distinctis, cicatricoso punctatis, pygidio creberrime punctulato.* — Long. 9 mill.

Patria: Congo gall. (Kuilu); ex. unicum a. dom. Mocquerys 1892 lectum.

Der Käfer gehört ohne Zweifel zur Gattung *Phymatopteryx* Westw. (Thes. Ox. p. 7), doch vermag ich an ihm die von Westwood abgebildeten, jederseits an der Spitze der Fld. ? befindlichen Punkte bei dem aufgeklebten Ex. nicht zu entdecken. Die Stellung der gelben Tuberkeln auf den Fld. scheint eine andere als bei der Westwood'schen Art; die bei den Nahttuberkeln (bei W. eine) stehen mehr nach vorn als bei Westwood; außer diesen beiden Tuberkeln liegt etwas mehr nach vorn eine dritte, und vor dieser noch eine etwas kleinere vierte; auf demselben breiteren, glatten Streifen, auf dem der grössere vordere Tuberkel steht, befindet sich hinter der Mitte der Fld. fast am Apicalbuckel der zweite kleinere; außen am Seitenrande steht ein 5ter (resp. 6ter) Fleck in der Mitte zwischen den erwähnten; die Schienen sind größtentheils gelblich; die Vorderschienen sind dreizählig; zwischen dem ersten und zweiten Zahne befindet sich eine äußerst schwache Erhebung, die in Westwood's Abbildung (Taf. VIII, fig. 1) angedeutet ist. Die Färbung des ganzen Käfers ist pechbraun; die punktierten Grübchen auf dem Thorax sind so groß, daß nur der glatte Zwischenraum zwischen den Basalgruben (vor dem ausgerandeten Hinterrande) sehr deutlich hervortritt. Es ist also kein Grund, den Käfer *laevissima* zu nennen, wie Westwood angiebt. Auf den Fld. hinter dem langen, schmalen Schildchen befindet sich ein deutlicher Eindruck; der Aufsenthail der Fld. ist so dicht punktiert, daß er als matt zu bezeichnen ist. In Bezug auf die Gattungscharaktere ist auf Westwood zu verweisen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Zwei neue Phymatopteryx-Arten. 461-464](#)